

Wien, den 7. Feber 1945

St.L.III 59 / 44

St L III 86 /44

St.L.III 78 / 44

N I E D E R S C H R I F T



über den Vollzug der Todesstrafe an:

- 1.) Grenadier Gustav Horn,
- 2.) Gefreiter Karl Lauterbach,
- 3.) Kraftfahrer Adolf Stedry,
- 4.) Gefreiter Erwin Leitzinger,
- 5.) Karl Schartner,
- 6.) Friedrich Lehninger,
- 7.) Obergrenadier Erich Salda,
- 8.) Pz.Grenadier Rudolf Sobotka,
- 9.) Gefreiter Kurt Verderber,
- 10.) Alexander Mensik,
- 11.) Otto Melcher,
- 12.) Franz Charwat,
- 13.) Obgefreiter Karl Strnad und
- 14.) Obergefreiter Johann Winhofer.

Anwesend waren:

- 1.) Oberfeldrichter Everts als Leiter der Vollstreckung,
- 2.) Hj.Ob.Insp. Pflanzner als Urk. Beamter der Gesch.Stelle
- 3.) Major Weddige, Kdeur des WUG.I,
- 4.) Hauptmann Walther, vom selben WUG. dessen Vertreter,
- 5.) Standortarzt Oberfeldarzt Dr. Hummer,
- 6.) SS Unterf. Mühlisen, Kdeur der Sicherheitspolizei
Wien,
- 7.) Kriminaloberassistent Fitzerne von der Krim.Polizei
Wien,
- 8.) Kriminalsekretär Tushek, dtó.,
- 9.) Kreisleiter der NSDAP. Belkhofer, Kreis Wien-Floridsdorf in Vertretung des Gauleiters.

Ferner waren angetreten:

- a) das Exekutionskommando in der Stärke von 7 Offizieren und 70 Mann und zwar je 1 Offizier und je 10 Mann:

- 1.) Wachtruppe Wien,
- 2.) Gren.Ers. und Ausb.Btl.Hoch und Deutschm.Strebersdorf,
- 3.) Aufkl.Ers.und Ausb.Abt. 11 Wien,
- 4.) Sanitäts-Ers.und Ausb. Abt. 17 Wien, ./.

- 5.) Nachrichten Ers. und Ausb. Abt. 17 Wien,
6.) Verwaltungs Truppen Ers. und Ausb. Abt. 3 Wien,
7.) Ers. und Ausb. Btl. 287 (M) Wien-Kaiserebersdorf.

b) Als Zuschauer waren gestellt:

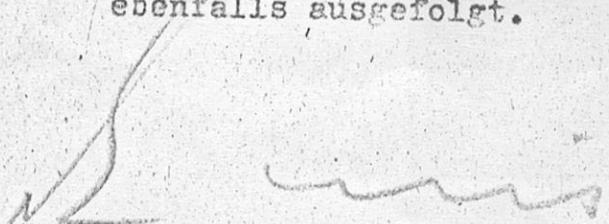
- 1.) vom Gren. Ers. u. Ausb. Btl. Hoch und Deutschmeister Wien-Strebersdorf ein Offizier und 30 Mann,
 - 2.) von der 4./San. Ers. und Ausb. Abt. 17 - ein Offizier und 60 Mann,
 - 3.) von der Nachrichten Ers. und Ausb. Abt. 17 Wien - ein Offizier und 30 Mann,
 - 4.) von der 5./1. Bäckerei Ausb. Kp. - 1 Uffz. und 10 Mann,
 - 5.) vom Ers. und Ausb. Btl. 287 (M) - ein Offizier und 33 Mann.
- Zugegen waren ferner die im ersten Protokoll namentlich angeführten drei Standort- bzw. Wehrmachtspfarrer.

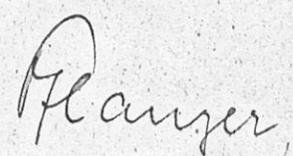
Die Verurteilten wurden in zwei Partien zu je 7 Mann um 7 Uhr, bzw. 7 Uhr 15 Min. früh fusiliert. Vorher gab der Leiter der Vollstreckung den Verurteilten die Urteilsformel und Bestätigungsverfügung nochmals bekannt, nachdem er zuvor an die angetretenen Soldaten eine kurze Ansprache mit der Bekanntgabe über die Art des Verbrechens der Verurteilten gehalten hatte.

Der Sanitätsoffizier stellte den eingetretenen Tod sämtlicher vierzehn Angeklagten fest.

Die 14 Leichen wurden von Uffz. Hammer (Standortarzt Wien) übernommen und mit Sanitätswagen an die Prosektur des Res. Laz. Ia abtransportiert.

14 Leichenbestattungsscheine wurden dem genannten Uffz. ebenfalls ausgefolgt.


Oberfeldrichter.


Hj. Ob. Insp. Urk. Beamter
der Geschäftsstelle.

6056